

Traitobel

| | | |
|--|------------------------------------|---|
| Angelegt: 2025-10-22 11:07:45 | Update: 2025-10-22 18:32:36 | Druck: 2026-05-30 09:05:44 |
| Land: Schweiz / Switzerland Region: Kanton Graubünden Subregion: Region Surselva Ort: Vals / Vals Platz | | |
| Schwierigkeit: Schwierig | Grad: v5 a5 III | Gesamtzeit: 7h10 |
| Zustiegszeit: 1h30 | Begehungszeit: 5h30 | Rückwegszeit: 10min |
| Einstiegshöhe: 1820m | Ausstiegshöhe: 1180m | Höhendifferenz: 640m |
| Canyonstrecke: 1200m | Höchste Abseilstelle: 45m | Anzahl Abseiler: 30 |
| Transport: zu Fuß | Gestein: slate | Einzugsgebiet: 8.00km ² |
| Saison: August - Oktober | Ausrichtung: West | Beste Zeit: 8-14 Uhr |
| Bewertung: ★ 3.5 (1) | Beschreibung: ★ 2 (1) | Verankerung: ★ 1 (1) |
| Besonderheiten: | | |
| Ausrüstung: Seile: 2x50 | | |
| Charakteristik: Aquatischer Abseilcanyon Fast alle Abseiler im Wasserstrahl | | |
| Hydrologie: Der Bach führt konstant viel und kaltes Wasser. Auch nach 3 Wochen ohne Regen. Er wird durch viele Quellen gespeist | | |
| Anfahrt: Von Ilanz kommend fährt man die Hauptstraße in Richtung Vals. Nach der kleinen Ortschaft Lunschana wird gleich hinter der nächsten Galerie auf der rechten Seite geparkt. Das zweite Auto oder ein Fahrrad kann man der Straße weiter oben parken. Dieser Parkplatz befindet sich nach einer Reihe von Galerien gleich nachdem die Hauptstraße den Valser Rhein quert, ebenfalls auf der rechten Seite. Den Wasserstand kann man sich von der Hauptstraße aus anschauen, wenn man dieser noch ca 200m folgt. | | |
| Zustieg: Vom unteren Parkplatz aus Quert man die Straße und folgt dem Forstweg für etwa 50 m. Danach biegt der Wanderweg zur Alp Rischuna rechts ab. Diesem folgt man bis auf eine Höhe von ca 1910m. Nachdem der Weg ein Felsband gequert hat biegt man rechts auf einen schlecht sichtbaren Jägersteig ab. Dieser führt steil durch den Wald bis zum Einstieg. | | |

Tour:

Am Anfang ist der Bach eher Horizontal mit nur gelegentlichen Abseilern. Dies ändert sich allmählich dahin, dass der Bach immer Vertikaler wird und keine Gehstrecken mehr zwischen den Abseilern sind.

Obwohl der Bach eher offen wirkt, schneidet er sich bei den Abseilern immer ein, sodass man im Wasser abseilen muss. Die Abseiler sind schön eingeschliffen und haben meist eine Zwischengumpe. Die beiden hohen Abseiler mit Gysir haben jeweils ihre Abseilstrecke auf der orographisch rechten Seite.

M100

Rechts C4+C4 total 10m

M50

Rechts C10

M250

C12 Rechts

M150

Links C20 strong flow

M50

Rechts MC20

Rechts 40m geysir

M100

Links C15 ab Baum

M50

Rechts MC15 ab Baum

Rechts C35 geysir

Rechts C12 + C10 total 30m

Rechts C10 + C8 total 25m

Rechts C8

Links C4

Rechts C25 platte

Links 25m

Rechts C10 + C10 total 30m

Rechts C8

Links C12 unterm Block

Links C25 (Rechts C8+C8+C3 ?)

Links C18

Links C20 (Rechts C8+C8 ?)

Links C10 + C8 total 25m

Links C12 + C5 total 20m

Links C30 + C10 (Rechts C12+C12+C10 ?)

Rechts C12

Rechts C4 + C4 total 12m

Links C6

Links C3 + C6 total 15m

Rückweg:

Nach dem letzten Abseiler durch den Wald bis zum Valser Rhein, diesen an geeigneter Stelle überqueren und auf der anderen Seite zur Straße hoch steigen.

Koordinaten:

Canyon Ende [46.6421 9.1868](#)

Parkplatz Zustieg [46.6558 9.1904](#)

Parkplatz Ausstieg [46.6430 9.1854](#)

Wegpunkt [46.6446 9.2024](#)

Canyon Start [46.6434 9.2032](#)

Begehungen:

2025-10-19 | Bibtore | ★★☆☆ | 📖★★ | 🚧★ | 🌊 Hoch | 🍷 Begangen

Joa, kann man mal machen. Ist deutlich sportlicher als es auf den ersten Blick aussieht. Von 1800m bis 1400m eher wenig Haken vorhanden, da schadet es nicht weitere mitzunehmen.

Erstbegehung: 01.08.2019 durch Reto Bubendorf und Nico Schneider (oberen 350 hm), die unteren 200hm waren schon von Timo Stammwitz eingebohrt